

Beinaheereignisse sind Vorboten kommender Ereignisse!



Abbildung 1: Unfallpyramide nach Frank E. Bird (1996)
 („1-10-30-600 ratio“)

Ein Mitarbeiter der Instandhaltung begann, ein Ventil in einem Druckluft-System abzuschrauben. Obwohl die Leitung angeblich drucklos war, entwich dennoch etwas Druck. Niemand wurde verletzt.

Ein Mitarbeiter fand während seines Anlagenrundgangs mehrere Probenahmestellen vor, bei denen die Kappen entfernt waren. Es kam zu keiner Stofffreisetzung.

Es handelt sich hier um zwei typische Beispiele für Beinaheereignisse, Beinaheunfälle oder neudeutsch Near Misses.

Definition Beinaheereignis:

“Ein Beinaheereignis ist ein ungeplantes, plötzliches Ereignis, das zwar keinen Schaden verursacht hat, aber potenziell zu Verletzungen, Sachschäden oder anderen unerwünschten Folgen hätte führen können.“

Mittlerweile ist es üblich, dass in Unternehmen Ereignisse erfasst und untersucht werden. Viele Unternehmen erfassen darüber hinaus auch Beinaheereignisse. Obwohl es sich dabei um Ereignisse ohne Auswirkungen handelt, gelten sie allgemein als gute Frühwarnindikatoren für Bedingungen, die zu einem schwerwiegenden Ereignis führen könnten.

Beinaheereignisse sind zahlenmäßig die Basis einer jeden Unfall- oder Ereignispyramide, wie sie exemplarisch in Abbildung 1 anhand der Unfallpyramide nach Frank E. Bird dargestellt ist (DGUV „Aus Beinahe-Unfällen lernen“ [DGUV Artikel](#)). Werden sie konsequent gemeldet und analysiert, können Risiken erkannt und Maßnahmen ergriffen werden, bevor es zu Unfällen kommt.

Wussten Sie schon?

- Weitere Beispiele für Beinaheereignisse:
 - Die verwendete Betriebsanweisung ist nicht aktuell.
 - Das Arbeitsmittel befindet sich in einem schlechten Zustand oder ist nicht geprüft.
 - Checklisten sind unvollständig ausgefüllt.
 - Eine Palette mit Rohstoffen, die sich eigentlich im Lager befinden sollte, steht seit Tagen auf der Laderampe.
- Beinaheereignisse weisen unter Umständen auf Probleme in dem Sicherheitsmanagementsystem hin. Werden diese nicht behoben, kann es in der Zukunft zu einem schwerwiegenden Ereignis kommen.
- Beinaheereignisse müssen nicht zwingend detailliert untersucht werden. Sie sollten aber sehr wohl berichtet, erfasst und ausgewertet werden, um potenziell schwerwiegende Trends aufzudecken.
- Unternehmen können eigene Definitionen für Beinaheereignisse sowie Meldesysteme haben.
- Beinaheereignisse gibt es nicht nur im Produktionsbereich. Sie können genauso in der Messwarte, in Werkstätten, in der Verwaltung oder anderswo passieren.
- Ein aktives, also gelebtes Meldesystem für Ereignisse und Beinaheereignisse ist Bestandteil einer positiven Sicherheitskultur.
- Viele Unternehmen untersuchen regelmäßig Beinaheereignisse, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren.

Was können Sie machen?

- Informieren Sie sich, welche Definition von Beinaheereignissen in Ihrem Unternehmen verwendet wird und wie Sie Beinaheereignisse melden können.
- Achten Sie in Ihrem Arbeitsumfeld auf Beinaheereignisse. Es gibt möglicherweise mehr, als Sie denken.
- Melden Sie Beinaheereignisse an Ihren Vorgesetzten.
- Fragen Sie in Ihren Sicherheitsroutinen, was aus Beinaheereignissen abgeleitet/ gelernt wurde.

Möchten Sie mehr dazu wissen?

- CCPS Process Safety Metrics Guide:
https://www.aiche.org/sites/default/files/docs/pages/ccps_process_safety_metrics - v4.1.pdf
- DGUV Information 206-045 „Fehlerkultur“
<https://publikationen.dguv.de/widgets/pdf/download/article/3770>
- Die Techniker – TK Lexikon „Beinaheunfall“
https://www.tk-lex.tk.de/web/guest/externalcontent?_leongshared_serviceld=2009&_leongs_hared_externalcontentid=H12626046&_leongshared_keywords=Beinaheunfa ll

Melden Sie Beinaheereignisse - kleine Ursachen beseitigen, große Folgen vermeiden!